

KSW – das erfolgreiche Zentrumsspital rüstet sich für die Zukunft

Investorenpräsentation für einen Green Bond

23. August 2021



DIDYMOS IN

MINERGIE-P-ECO

Fit für die Zukunft!

Gesunde, ökologische Bauweise

Förderung von Nachhaltigkeit



KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Referenten



Rolf Zehnder

Spitaldirektor, CEO
lic. oec. publ.



Hansjörg Lehmann

Direktor Finanzen, CFO und
stv. CEO
Dr. oec. publ.



Ein KSW. Ein Team.

Agenda

1. KSW heute
2. Entwicklungen im Umfeld
3. KSW morgen
4. Nachhaltigkeit als zentraler KSW-Wert
5. KSW in der Corona-Pandemie
6. Finanzen
7. Fazit

1. KSW HEUTE

KSW – eines der erfolgreichsten Schweizer Spitäler

- Gegründet 1876
- **Öffentlich-rechtliche Anstalt** mit eigener Rechtspersönlichkeit (seit 2007)
- **100 Prozent** im Eigentum des **Kantons Zürich**
- Umfassende medizinische **Leistungsaufträge** als Zentrumsversorger
- 3500 Mitarbeitende (2400FTE): einer der **grössten Arbeitgeber in der Region Winterthur**
- Über **CHF 500 Mio. Umsatz**
- Seit **01.01.2019** Eigentümer von Inventar und Immobilien



1905



2007



2018



2019



2021

KSW – führendes Zentrumsspital mit idealer Grösse

Wir haben eine **ideale Grösse** für ein führendes Zentrumsspital



28'000 stationäre Patienten und
200'000 ambulante Konsultationen



550 Mio. Umsatz
davon ambulant 170 Mio.



3'500 Mitarbeitende

Unsere Grösse erlaubt sowohl eine hohe Spezialisierung als auch kurze Wege,
persönliche Kontakte und schlanke Abläufe

KSW – eines der systemrelevanten Spitäler der Schweiz

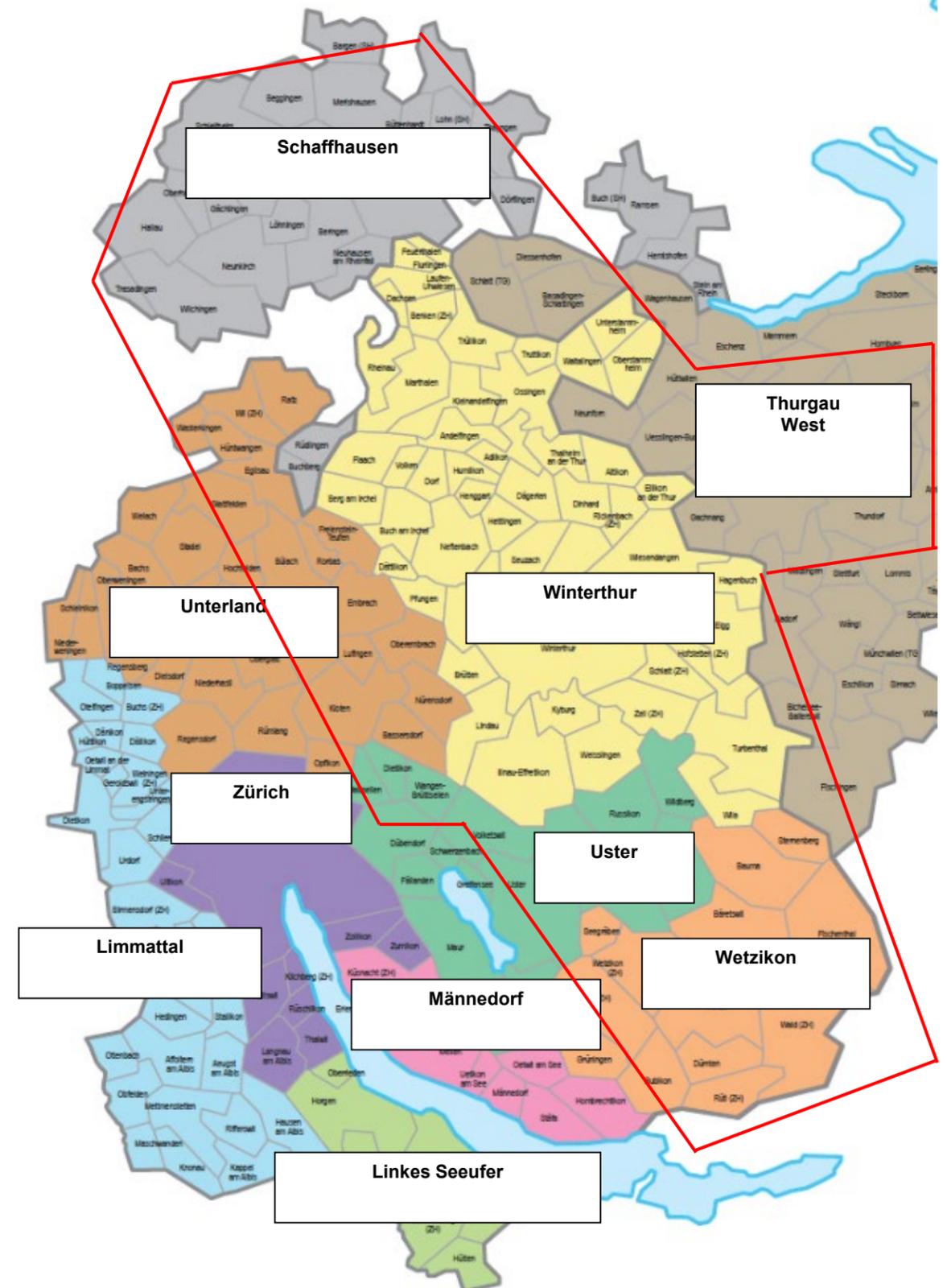
- Zählt zu den **10 grössten Spitälern** der Schweiz
- KSW ist **einziges Listenspital im Grossraum Winterthur** (in der Stadt Zürich 11!)
→ "Monopol" im Grossraum Winterthur
- KSW ist das **Spital mit umfassendstem* Angebot im Kanton Zürich**
- **Eines der 12 Schweizer Polytrauma-Zentren**

**inkl. Kinderklinik mit Kinderchirurgie und Sozialpadiatrischem Zentrum (≠USZ → Kispi) sowie kompletter Orthopädie (≠USZ → Uniklinik Balgrist)*



KSW – Spital der Wahl im Grossraum ZH Nordost

- **Grund- und spezialisierte Versorgung** für die Region Winterthur mit **250'000 Einwohnern**
- **Spezialisierte Versorgung** in den Spitalregionen der umliegenden Spitäler für **500'000 Einwohner**
- **Starke Markstellung in der Region Winterthur:**
 - Marktanteil insgesamt von 67%
 - Marktanteil in der Grundversorgung von 76%
- **Auch überregional starke Anziehungskraft**
 - 24% der Patienten insgesamt kommen von ausserhalb der Region Winterthur
 - 32% der Patienten in der spezialisierten Medizin kommen von ausserhalb der Region Winterthur



Der Kanton Zürich – ein starker Eigentümer

Kantonsspital Winterthur:

Öffentlich-rechtliche Anstalt gemäss KSWG; Oberaufsicht durch Kantonsrat, Aufsicht durch Regierungsrat, Revision durch Finanzkontrolle, unabhängiger Spitalrat (Mitglieder einzeln gewählt durch Kantonsrat)

Kanton Zürich: Rating AAA von S&P, Fitch und Zürcher Kantonalbank

Kanton Zürich ist alleiniger Eigentümer

Einheiten **innerhalb CRG** (Controlling- und Rechnungslegungsgesetz) und **im Konsolidierungskreis.**

Beispiele:

- **Verwaltung**
- **Gerichte**
- **Universität Zürich**

Einheiten **ausserhalb CRG** und **im Konsolidierungskreis.**

Beispiele:

- **Kantonsspital Winterthur**
- **UniversitätsSpital Zürich**

Einheiten **ausserhalb CRG** und **ausserhalb Konsolidierungskreis.**

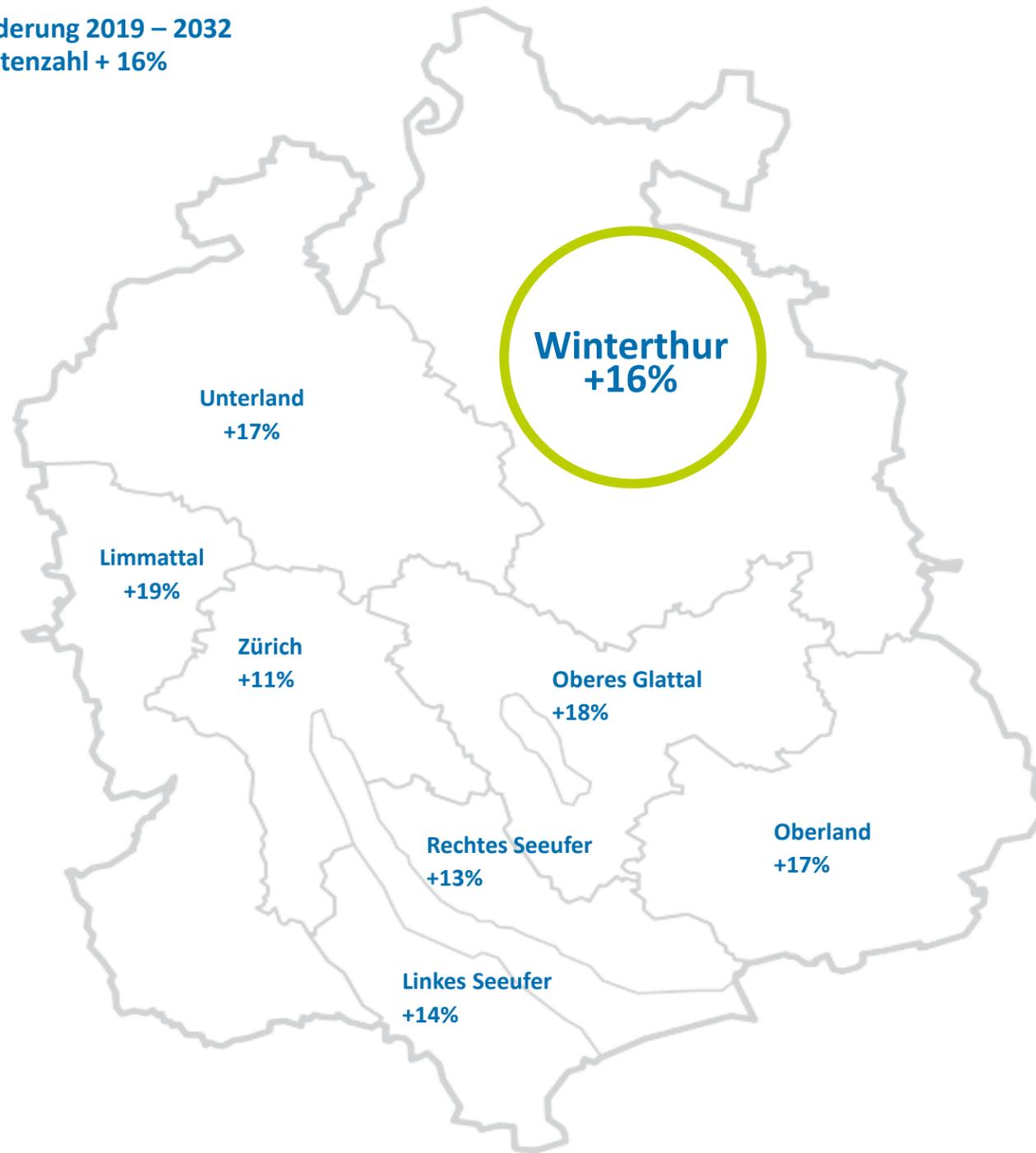
Beispiele:

- **ZKB**
- **Axpo Holding**
- **Flughafen Zürich AG**

2. ENTWICKLUNGEN IM UMFELD

Demographische Entwicklung führt zu starker Patientenzunahme...

Veränderung 2019 – 2032
Patientenzahl + 16%



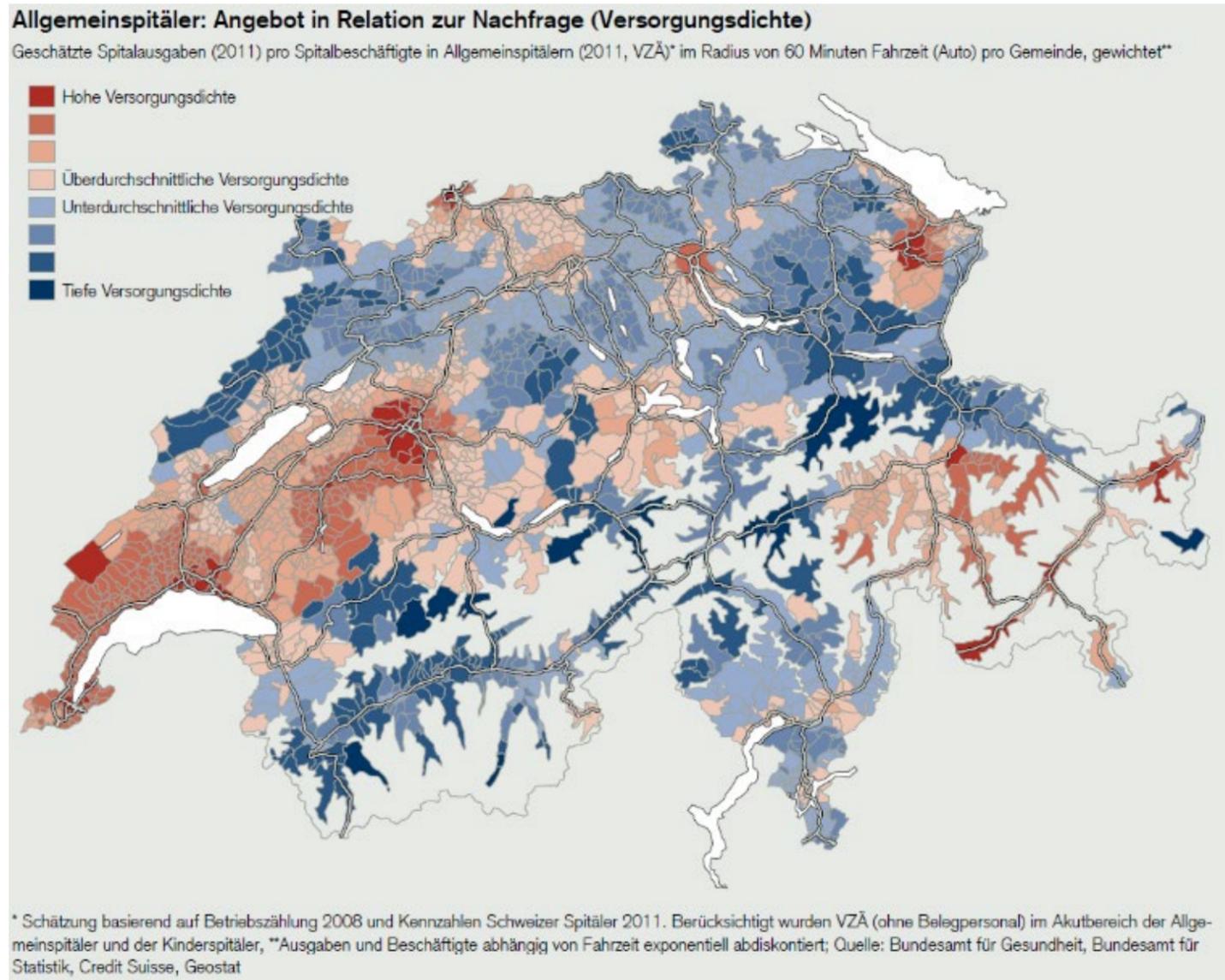
Region Winterthur weiterhin mit starker Patientenzunahme

Patientenzunahme bis 2032:

+16%

Quelle: Zürcher Spitalplanung 2023, Versorgungsbericht Gesundheitsdirektion Zürich

...bei geringer Spitaldichte in Region Winterthur: führt zu sehr attraktiven Marktaussichten!



Quelle: Gesundheitswesen Schweiz 2013: Der Spitalmarkt im Wandel, Credit Suisse

Region Winterthur mit unterdurchschnittlicher Versorgungsdichte...

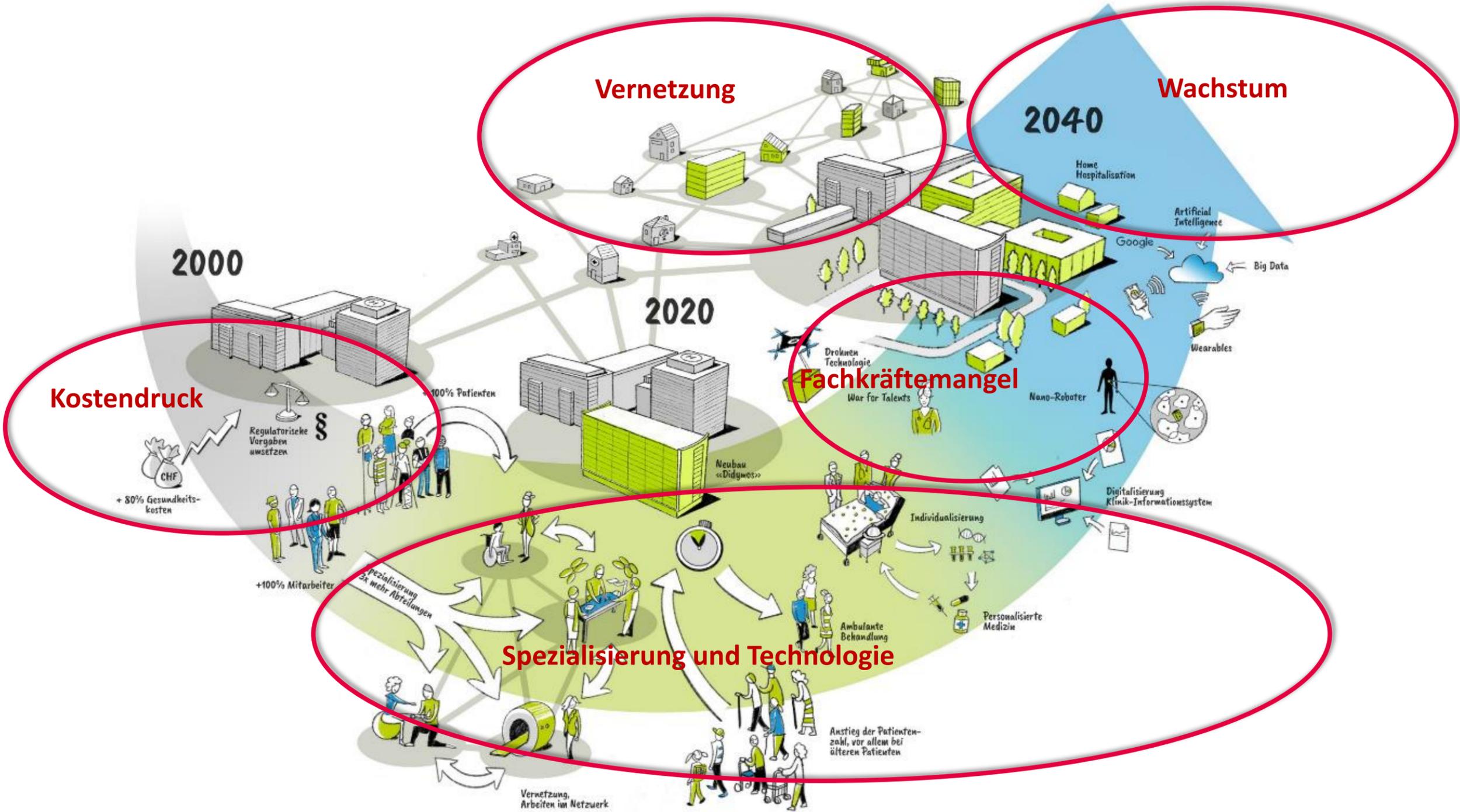
...und gleichzeitig hohem Nachfragewachstum
➔ attraktive Marktaussichten:

"Je tiefer die heutige Versorgungsdichte und je höher das zu erwartende Nachfragewachstum, desto geringer ist die Wettbewerbsintensität."

*"Zur ersten Kategorie – tiefe Versorgungsdichte und hohes Wachstum – gehören in erster Linie die **Metropolitanregion Zürich**, nicht jedoch die **Stadt Zürich** sowie die Regionen südwestlich und südlich von ihr."*

Die Konkurrenzsituation in der Region Winterthur ist überschaubar, was zu einer sehr guten Marktdurchdringung für das KSW führt

Die grössten Herausforderungen und wie das KSW damit umgeht



Quelle: KSW-Strategie Roadmap 2020

Das KSW hat eine klare Strategie für die Bewältigung der kommenden Herausforderungen

→ 3 Minuten-Film zur KSW-Strategie: https://youtu.be/o99zFjXr1_E

3. KSW MORGEN

Wir sind bereits unterwegs in die Zukunft: Fachkräftemangel

→ attraktiver Arbeitgeber

KSW mit sehr hoher Mitarbeiterzufriedenheit*



«Die **Mitarbeiterzufriedenheit** am KSW liegt im Schweizer Vergleich im **obersten Quartil**»



«Die **hervorragende interdisziplinäre Zusammenarbeit** sowie die **Führungskultur** sind deutliche **Stärken** verglichen mit dem **Benchmark**»

Wir investieren weiter in den Nachwuchs

Das KSW hat in der Ausbildung von Berufsfachpersonen eine lange Tradition. Jährlich werden in 26 Berufen rund 350 Lernende und Studierende praktisch ausgebildet.

**Quelle: Mitarbeiterbefragung Mecon im Mai 2018*

Wir sind bereits unterwegs in die Zukunft: Technologie & Spezialisierung → Tumorzentrum



Brustzentrum

Als zertifiziertes Brustzentrum sind wir spezialisiert auf die Diagnostik und Therapie von Brustkrebs-Erkrankungen.



Darm- und Pankreas-Tumorzentrum

Von der Diagnose über die Therapie bis hin zur Nachsorge: Wir sind auf dem neusten Stand der Entwicklung.



Gynäkologisches Tumorzentrum

In enger Zusammenarbeit mit allen beteiligten Spezialisten behandeln wir Patientinnen mit gynäkologischen Tumoren.



Lungen-Tumorzentrum

Im Lungen Tumorzentrum diagnostizieren und behandeln wir Patienten mit einem Tumor der Lungen.



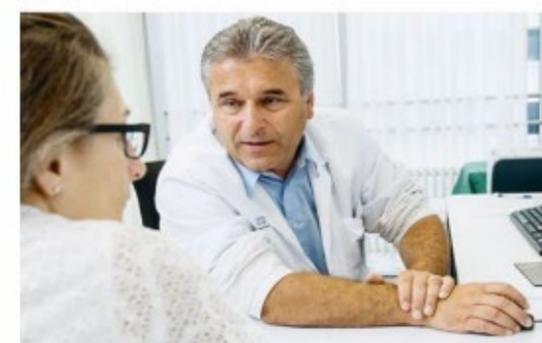
Zentrum für Lymphome und Leukämien

Wir sind spezialisiert auf Krebserkrankungen des blutbildenden und lymphatischen Systems.



Urologisches Tumorzentrum

Wir befassen uns mit Tumoren der Nieren, der Nebennieren, der ableitenden Harnwege oder der männlichen Geschlechtsorgane.



Zentrum für Weichteil- und Knochentumoren

Wir befassen uns mit der operativen Diagnostik und Therapie von gut- und bösartigen Knochen- und Weichteilveränderungen.

DKG KREBSGESELLSCHAFT | **Zertifiziertes Onkologisches Zentrum**

EUROPEAN CANCER CENTRES | **Zertifiziertes Onkologisches Zentrum**

CLARCERT
Zertifiziertes Qualitätsmanagement
DIN EN ISO 9001:2015

Wir sind bereits unterwegs in die Zukunft: Vernetzung

➔ Kooperationen

2011
Zentralwäscherei Zürich



Das KSW betreibt zusammen mit dem UniversitätsSpital Zürich und der Stadt Zürich die Zentralwäscherei (ZWZ AG) in Regensdorf.

2013
Zentrum für Radiotherapie
Zürich-Ost-Linth



Das KSW betreibt zusammen mit den Spitälern Uster, Wetzikon und Linth sowie dem Tumor- und Brust-zentrum ZeTuP in Rapperswil ein Bestrahlungszentrum in Rüti.

2017
Fachärztezentrum Glatt



Das KSW betreibt im Glattzentrum ein Fachärztezentrum mit diversen Schwerpunkten:

- Adipositas
- Ästhetik
- Bewegungsapparat
- Blutgefässe
- Gynäkologie
- Herz
- Innere Organe, Drüsen
- Lunge
- Kopf, Kiefer, Gesicht
- Plastische Chirurgie
- Rücken /Wirbelsäule
- Speiseröhre, Magen, (End-)Darm

2018
WIN 4



KSW und Medbase bieten im Sportzentrum WIN4 gemeinsam ein erstklassiges medi-zinisches und therapeutisches Angebot für Spitzen- und Breitensportler in den Bereichen:

- Sport- und Allgemeinmedizin
- Sportorthopädie
- Sporttraumatologie
- Radiologie
- Leistungsdiagnostik
- Rehabilitation

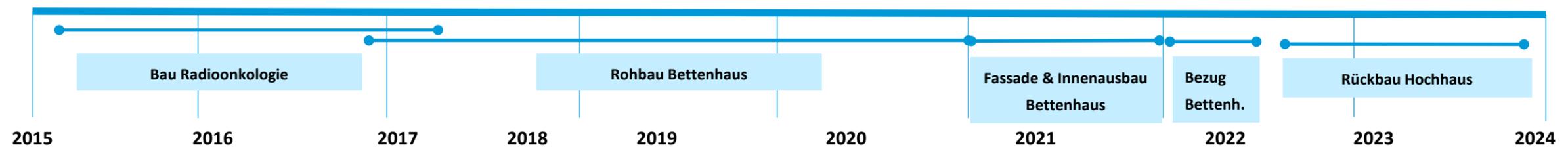
2019
SWICA-Patientenservice
am KSW



Der Krankenversicherer SWICA betreibt im KSW einen Patientenservice.

Im heutigen Marktumfeld sind Kooperationen elementar, um erfolgreich bestehen zu können

Wir sind bereits unterwegs in die Zukunft: Wachstum ➔ Neubau Didymos

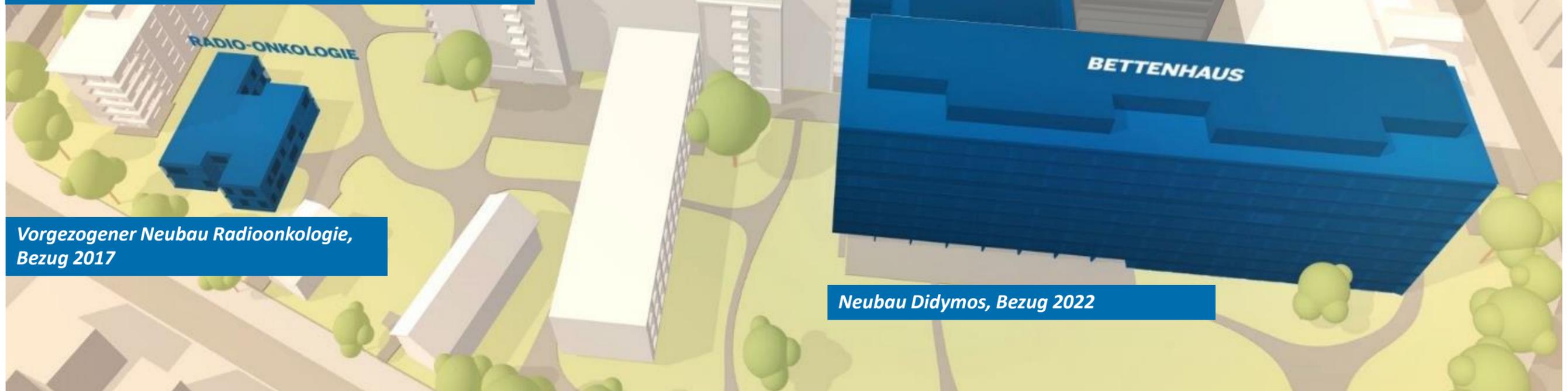


Die Fertigstellung des Neubauprojekts «Didymos» ist greifbar und auf Ende Oktober geplant

KSW 2022: Didymos ersetzt altes Hochhaus

Neubau Didymos

- Optimierter Grundriss für effizienten Betrieb
- Attraktives Erscheinungsbild
- Mehr Fläche für ambulante Behandlungen:
 - Sprechstundenlandschaften
 - Kleineingriffsräume
- Kliniknahe Bürolandschaften
- Moderne Operationssäle
- Neue Bettenstationen:
 - Kinderklinik mit Neonatologie
 - Geburtshilfe und Gynäkologie
 - Zusatzversichertenabteilung

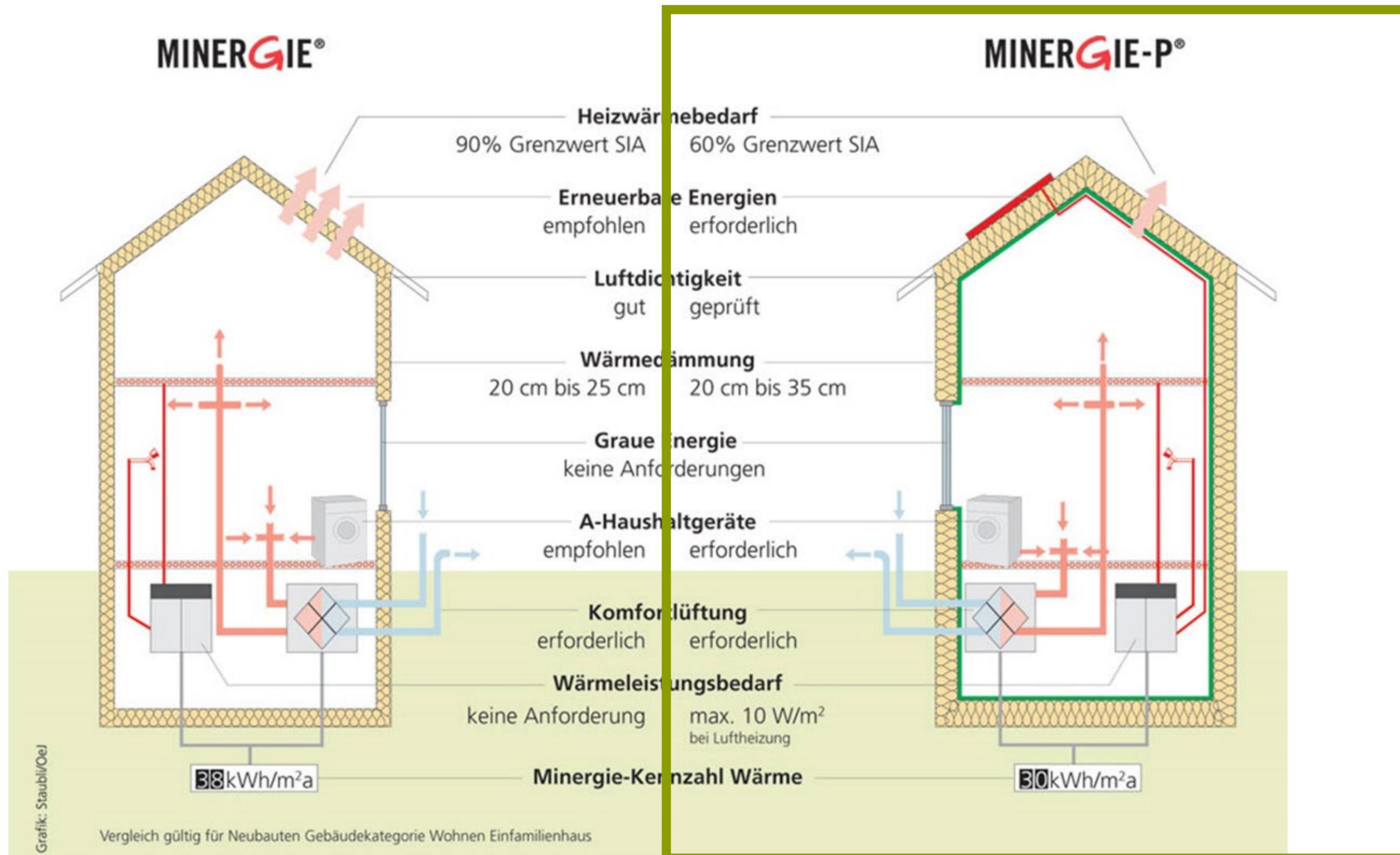


Vorgezogener Neubau Radioonkologie,
Bezug 2017

Neubau Didymos, Bezug 2022

4. NACHHALTIGKEIT ALS ZENTRALER KSW-WERT

Nicht nur Minergie-Standard... ...sondern Minergie-P...



Mit Minergie-P wird ein deutlich strengerer Minergie-Standard erfüllt

...mit ECO-Zusatz



ECO

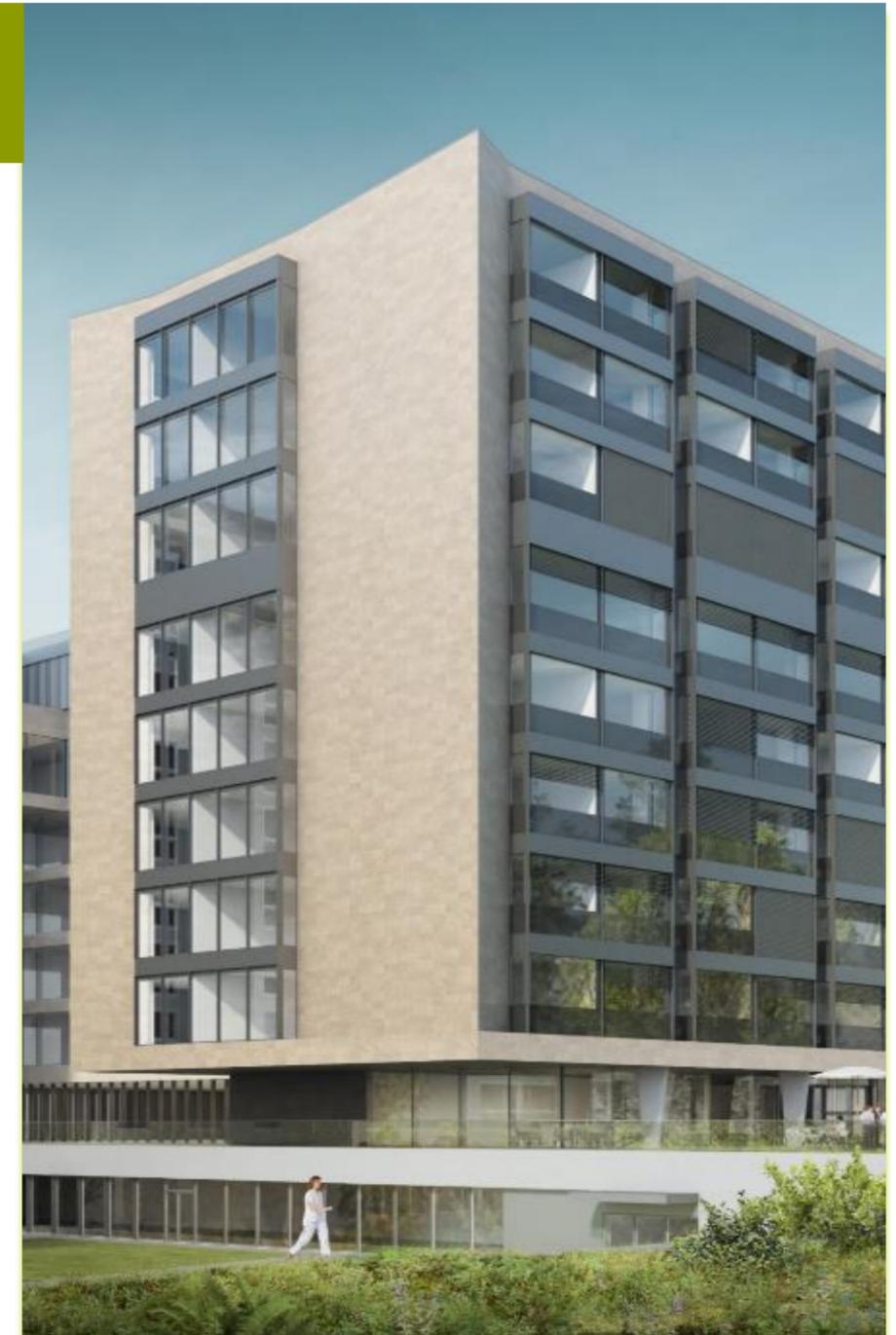
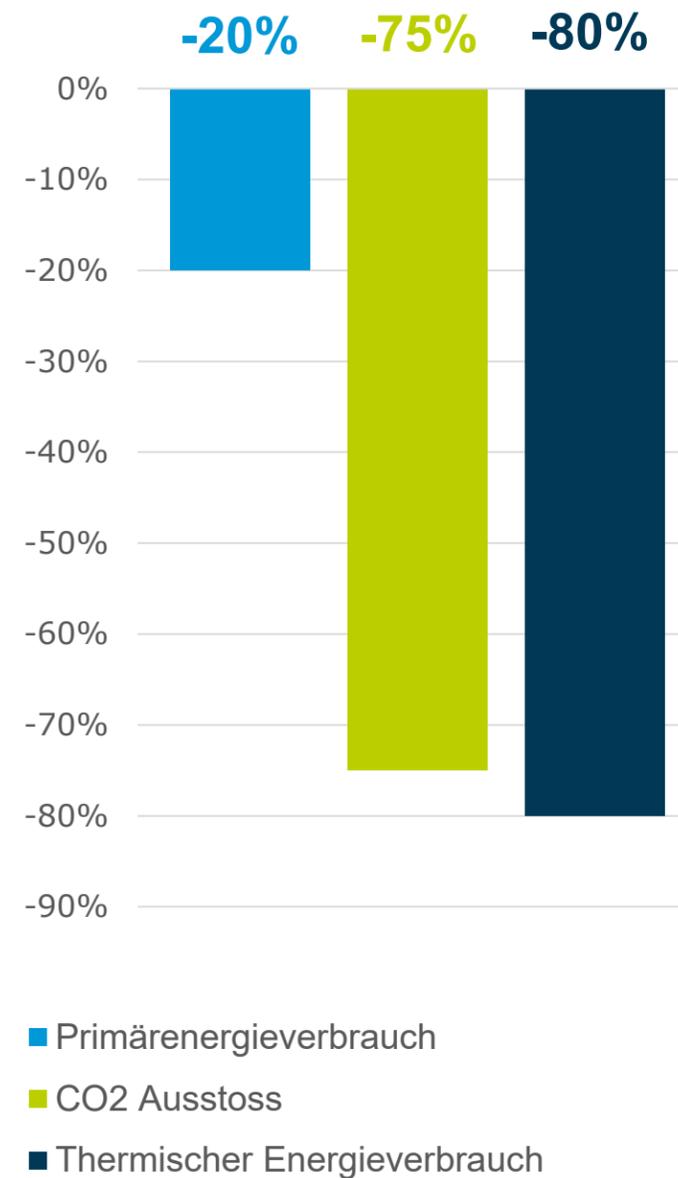
Das Zusatzprodukt «ECO» garantiert eine besonders gesunde und ökologische Bauweise.

Mit Minergie-P-ECO erfüllt das KSW strengste Minergie-Richtlinien im Neubau Didymos

Neubau Didymos in Minergie-P-ECO



Geplante Einsparungen pro m²
Altbau versus Neubau Didymos



Mit Didymos in Minergie-P-ECO wird die Umweltbelastung deutlich reduziert

100% der Anleihe für Minergie-P-ECO-Neubau

Bausumme für Minergie-P-Eco-Neubau: 350 Mio. CHF

→ KSW investiert 350 Mio. CHF in nachhaltiges Projekt



Didymos Bausumme

350 Mio.



250 Mio.

100 Mio.

- **Eigenmittel 125 Mio.**
 - **Anleihe 125 Mio.**
(August 2019)
-
- **Green Bond 100 Mio.**

Green Bond Framework

Verwendung der Erlöse

Die Erlöse werden in den Neubau "Didymos" investiert. Der Didymos wird im Minergie-P-ECO gebaut.

Verfahren für Projektbewertung und -auswahl

Sämtliche Gelder der Anleihe fließen in das Projekt Didymos. Es werden keine weiteren Projekte mit diesen Geldern finanziert.

Verwaltung der Einnahmen

Nach der Liberierung des Green Bonds werden die Mittel der Anleihe auf einem KSW-Konto bar gehalten. Das KSW begleicht schrittweise die fälligen Raten des Didymos-Projekts.

Berichterstattung

Mittelallokation

Zuweisung der Mittel zu Didymos.

Impact Report zu Didymos

- Energiegewinnung
- Energieeinsparung
- CO2-Einsparung

Second Party Opinion



SECOND PARTY OPINION Sustainability Quality of the Issuer and Green Bond's Asset Pool



ISS ESG ASSESSMENT SUMMARY

SPO SECTION	SUMMARY	EVALUATION ¹
Part 1: Green Bond's link to issuer's sustainability strategy	<p>According to the ISS ESG Indicative Corporate Rating, the issuer demonstrates a high sustainability performance against the industry peer group on key ESG issues faced by the 'Health care facilities and services' sector.</p> <p>ISS ESG finds that the Use of Proceeds financed through this bond are consistent with the issuer's sustainability strategy and contributes to a non-material ESG objective for the issuer's industry. The rationale for issuing green bonds is clearly described by the issuer.</p>	Consistent with issuer's sustainability strategy
Part 2: Alignment with GBPs	<p>The issuer has defined a formal concept for its Green Bond regarding use of proceeds, processes for project evaluation and selection, management of proceeds and reporting. This concept is in line with the ICMA Green Bond Principles.</p>	Aligned
Part 3: Sustainability quality of the Asset Pool	<p>The overall sustainability quality of the asset pool in terms of sustainability benefits, risk avoidance and minimisation is good based upon the ISS ESG assessment. The Green Bond will finance a Green Buildings project.</p> <p>This use of proceeds category has a positive contribution to SDG 3 'ensuring health' and SDG 11 'sustainable cities and communities'. The environmental and social risks associated with those use of proceeds categories have been well managed.</p>	Positive

Nachhaltigkeit nicht nur im Didymos

als Arbeitgeber

- Umfassendes Fort- und Weiterbildungsangebot
- Breites Spektrum an Arbeitszeitmodellen, gute Sozialleistungen

als Ausbildungsspital

- rund 100 Berufsbildende, 26 Gesundheits- und Supportberufe
- Jährlich durchschnittlich 350 Auszubildende

als Einkäufer

- Nachhaltigkeitsthemen als Submissionskriterien, Strom aus Schweizer Wasserkraft
- Lebensmittel aus der Region, Schweizer Fleisch, Fische nur mit MSC- oder ASC-Label

als Unterstützer von sozialen Werken

- Zusammenarbeit mit sozialen Stiftungen
- Partnerschaft mit Spital in Laos: jährlich rund 50 Arbeitswochen von KSW-Personal

in klinisch-ethischen Fragen

- Klärung ethischer Grundsatzfragen: nachhaltige Behandlungsoptionen
- Wir anerkennen unsere Grenzen und die Begrenztheit unserer Ressourcen



Das KSW ist auch in anderen Bereichen nachhaltig und sozial

Unsere KSW-Werte



menschlich

Wir wollen menschlich handeln

- Mit Mitgefühl sind wir nahe am Menschen. Wir begegnen Patienten und Angehörigen so, wie wir uns wünschen, dass Behandelnde uns begegnen.
- Wir sind authentisch, engagiert, einfühlsam, kompetent, sorgfältig und ehrlich.

ethisch

Wir wollen ethisch handeln

- Im Rahmen des Leistungsauftrags behandeln wir alle Patienten.
- Wir stellen keine Indikation aus wirtschaftlichen oder anderen nichtmedizinischen Gründen.
- Wir verschwenden keine Ressourcen.
- Dem KSW gegenüber verhalten wir uns loyal und fair.

nachhaltig

Wir wollen nachhaltig handeln

- Wir anerkennen unsere Grenzen und die Begrenztheit unserer Ressourcen, der physischen, psychischen, wirtschaftlichen und ökologischen.
- Wir bilden quantitativ und qualitativ genügend Nachwuchs für den Erhalt des KSW aus.
- Wir leben wirtschaftlich und ökologisch nicht über unsere Verhältnisse und fair.

differenziert

Wir anerkennen Unterschiede

- Wir dulden keine Diskriminierung von Patienten und Mitarbeitenden.
- Unsere Behandlungsprinzipien sind für alle Patienten gleich. Patienten, die bereit sind, mehr zu bezahlen, bieten wir allerdings mehr Service und grössere Freiheit bei der Wahl des behandelnden Arztes.
- Wir behandeln unsere Patienten individuell, jedoch im Rahmen evidenzbasierter Medizin und standardisierter Behandlungsabläufe.

Unsere Werte sind uns wichtig: Wir orientieren uns daran und leben sie in der täglichen Arbeit

5. KSW IN DER CORONA-PANDEMIE

KSW als Covid-A-Spital



- Regierungsrat hat KSW am 17. März 2020 als Covid-A-Spital bestimmt (zusammen mit Universitätsspital, Stadtspital Triemli, Klinik Hirslanden und Kinderspital)
- Betreiben von spezifischen Covid-IPS- und Stationsbetten
- Kompetenzzentrum für komplexe und schwerkranke Covid-Patienten
- Rund 1000 stationäre Covid-19-Patienten
- Rund 63'000 Covid-19 PCR-Tests

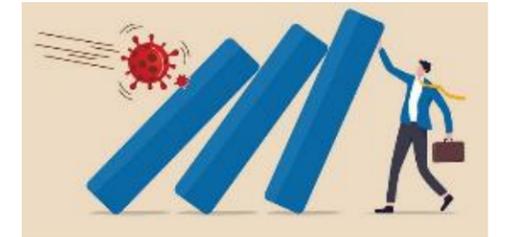


KSW als zentraler Eckpfeiler bei der Bewältigung der Corona-Pandemie im Kanton Zürich

KSW gewinnt viele positive Erkenntnisse

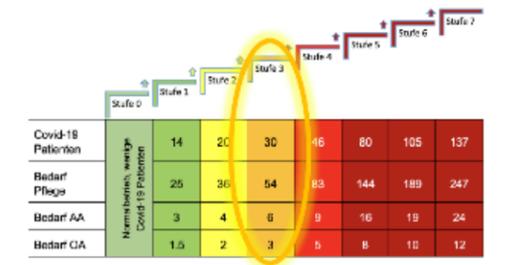
■ KSW ist sehr agil

- Spitalleitung wurde innert Tagen durch Katastrophenorganisation ersetzt
- Berufsgruppen- und departementsübergreifender Einsatz der MA – "wo braucht's mich"
- Innert weniger Wochen mehrere Abteilungen hin- und her verschoben, je nach Covid-Situation



■ Pandemie-Organisation hat hervorragend funktioniert

- Pandemiestab mit kurzen Entscheidungswegen und raschen Entscheiden
- Im voraus definierte 7 Covid-Belastungs-Stufen:
Sofortige Organisations-Anpassung bei Erreichen der Schwellenwerte ohne lange Diskussionen



■ KSW-Mitarbeitende identifizieren sich sehr stark, haben hohe Einsatzbereitschaft und Sinn für kreative Lösungen:

- Anwenden neuer Behandlungskonzepte: Highflow auf Bettenstation
- KSW-Angestellte haben freiwillig unzählige Überstunden geleistet
- KSW-Kultur "Zusammen – lösungsorientiert – pragmatisch" hat ihre Stärke voll ausgespielt



KSW spürt Corona auch finanziell...

Zusatzkosten

20-30 Mio. CHF	Erlösausfall
6 Mio. CHF	Personalkosten (Überzeit, nicht bezogene Ferien, zusätzliches Personal)
2 Mio. CHF	Sachkosten (Schutzmaterial, Aufbaukosten, Sicherheitsdienst)

Entschädigung Kanton Zürich

3 Mio. CHF	Aufbaukosten, COVID-IPS und Covid-Betten
------------	------------------------------------------

→ 25-35 Mio. CHF schlechteres Ergebnis aufgrund von Corona

ABER...

...KSW erzielt trotzdem noch Gewinn (1,7 Mio. CHF)

...KSW kann aus eigenen Mitteln dem gesamten KSW-Personal eine Corona-Prämie zahlen

...Ergebnis 2020 wäre ohne Corona mindestens so gut wie 2019

...im Quervergleich aber gutes 2020

Spitäler im Elend – oder auch nicht

Kosten der Pandemie Corona verursachte in allen Zürcher Akutspitälern finanzielle Einbussen. Dennoch erzielten einzelne letztes Jahr sogar einen Gewinn.

Erstaunliche Unterschiede

Nun, da die meisten Spitäler ihre Jahresabschlüsse publiziert haben, zeigt sich, wie gross die finanziellen Löcher effektiv sind. Und da gibt es erstaunliche Unterschiede.

Grund für das gute Ergebnis des KSW: «Unser Personal war äusserst agil und hat den Betrieb jeweils rasch umgestellt, wenn sich die Situation änderte.» Das neuartige Virus forderte den Verantwortlichen in den Spitälern viel Flexibilität und Organisationstalent ab.

Datum: 15.09.2021

Tages-Anzeiger



Auch das KSW hat also gelitten. Dass es am Schluss trotzdem besser dasteht als das vergleichbare Zürcher Stadtspital, ist unter anderem auf seine bessere Ausgangsposition zurückzuführen: Während das Stadtspital vor kurzem noch finanziell am Abgrund stand, hat das KSW in den vergangenen Jahren stets eine Ebitda-Marge von über 10 Prozent erzielt. Eine solche Rendite gilt in der Branche als Goldstandard. Auf dieser Basis kann das KSW auch einmal eine Marge von 6 Prozent wie im Corona-Jahr verkraften, was dem Schnitt der Schweizer Spitäler in normalen Zeiten entspricht.

KSW hat im Unterschied zu anderen grossen Spitälern 2020 keinen Verlust erlitten

6. FINANZEN

Wirtschaftliches Handeln wird am KSW gross geschrieben

In der Strategie...

VISION UND STRATEGIE

Was uns leitet




KSW

STRATEGIE

- Wir sind das **Spital der Wahl** in der Spitalregion Winterthur für die Grundversorgung und zusätzlich in den Spitalregionen der umliegenden Spitäler für die spezialisierte Versorgung – verankert bei unseren Anspruchsgruppen. Bei Zusatzversicherungen ist unser Marktanteil proportional zum Versichertenmix.
- Wir sind **Gesamtanbieter** in der somatischen Medizin für Behandlungen von der Geburt bis zum Lebensende und kommunizieren dieses Profil aktiv.
- Wir konzentrieren uns auf **Fälle**, die **Infrastruktur** und **Know-how** benötigen, die wir mindestens so gut auslasten und nutzen können wie andere Anbieter.
- Wir sind im schweizweiten Vergleich im obersten Drittel bezüglich **Qualität und Wirtschaftlichkeit**. Dabei stehen wir für hohe Indikationsqualität. Wir sind uns bewusst, dass wir jeden Franken, den wir ausgeben, auch mindestens einnehmen müssen. Unser Ziel ist nachhaltiges, profitables Wachstum, um handlungsfähig und autonom zu sein.
- Wir nutzen unsere **Grösse**, indem wir standardisieren und zentralisieren, wo es für das gesamte Haus langfristig zu mehr Effizienz und Effektivität führt.
- Als **attraktiver Arbeitgeber** mit guter Führungskultur betreiben wir ein aktives Personalmanagement, um im knappen Arbeitsmarkt gut qualifizierte Mitarbeitende gewinnen, weiterentwickeln und behalten zu können. Wir streben eine überdurchschnittlich gute Position in der Aus-, Weiter- und Fortbildung an und vernetzen uns dazu intensiv mit diversen Bildungsinstitutionen. Wir unterstützen die Durchführung klinischer Forschungs- und Innovationsprojekte.
- Wir wollen der **Knotenpunkt des Gesundheitsnetzwerks der erweiterten Region Winterthur** sein. Wir kooperieren auch mit konkurrierenden Spitälern, indem wir sie unterstützen mit dem Hauptfokus auf Zuweisungen in unsere spezialisierten Angebote.
- Das erwartete Nachfragewachstum bewältigen wir durch die **laufende Optimierung der Behandlungsprozesse** ohne entsprechende Erhöhung der Bettenkapazitäten. Wir integrieren vor- und nachgelagerte Institutionen in unseren Behandlungsprozess durch aktives Zuweisermanagement resp. Gestaltung der Nachsorge. Wir sorgen auch selber für gute poststationäre Nachbetreuung und bauen den peristationären Bereich aus.
- Wir fördern und fördern **interdisziplinäre sowie interprofessionelle Zusammenarbeit**. Dabei fördern wir kulturelle
- Wir fördern intern und extern eine Kultur der **konfliktfähigen Zusammenarbeit**, die auf Respekt, Wertschätzung, Arbeitsteilung, Zielorientierung und Klarheit basiert.
- Wir sind **«state of the arts»** in allen klinischen und nichtklinischen Bereichen. Wir nutzen etablierte Medizintechnik als early follower und sind differenzierter Anwender von bewährten Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT).
- Zunehmende Spezialisierung und IT-Nutzung vergrössern die optimale Dimension der Spitäler. Wir prüfen und erarbeiten **organisatorische Vernetzungen mit anderen Spitälern** sowie andere Opportunitäten.
- Wir streben einen **grösseren institutionellen Handlungsspielraum** an und nutzen diesen unternehmerisch zur Erreichung unserer strategischen Ziele.

...und im Alltag
z.B. an jeder Mitarbeiterneinführung:

Spitalökonomie

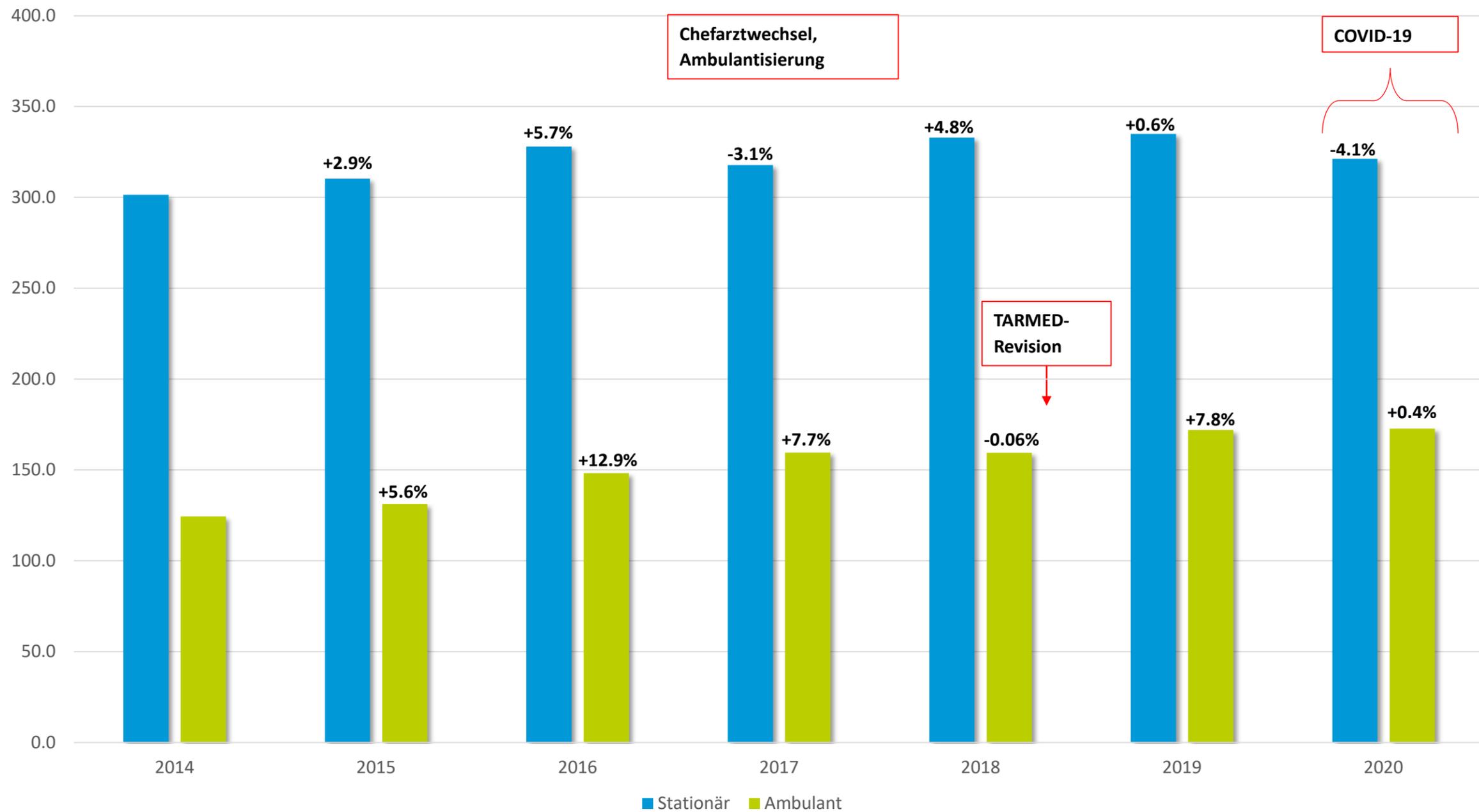
Jeden Franken, den wir ausgeben,...



...müssen wir zuerst einnehmen.

Wir sind im schweizweiten Vergleich im obersten Drittel bezüglich Qualität und Wirtschaftlichkeit. Dabei stehen wir für hohe Indikationsqualität. **Wir sind uns bewusst, dass wir jeden Franken, den wir ausgeben, auch mindestens einnehmen müssen.** Unser Ziel ist nachhaltiges, profitables Wachstum, um handlungsfähig und autonom zu sein.

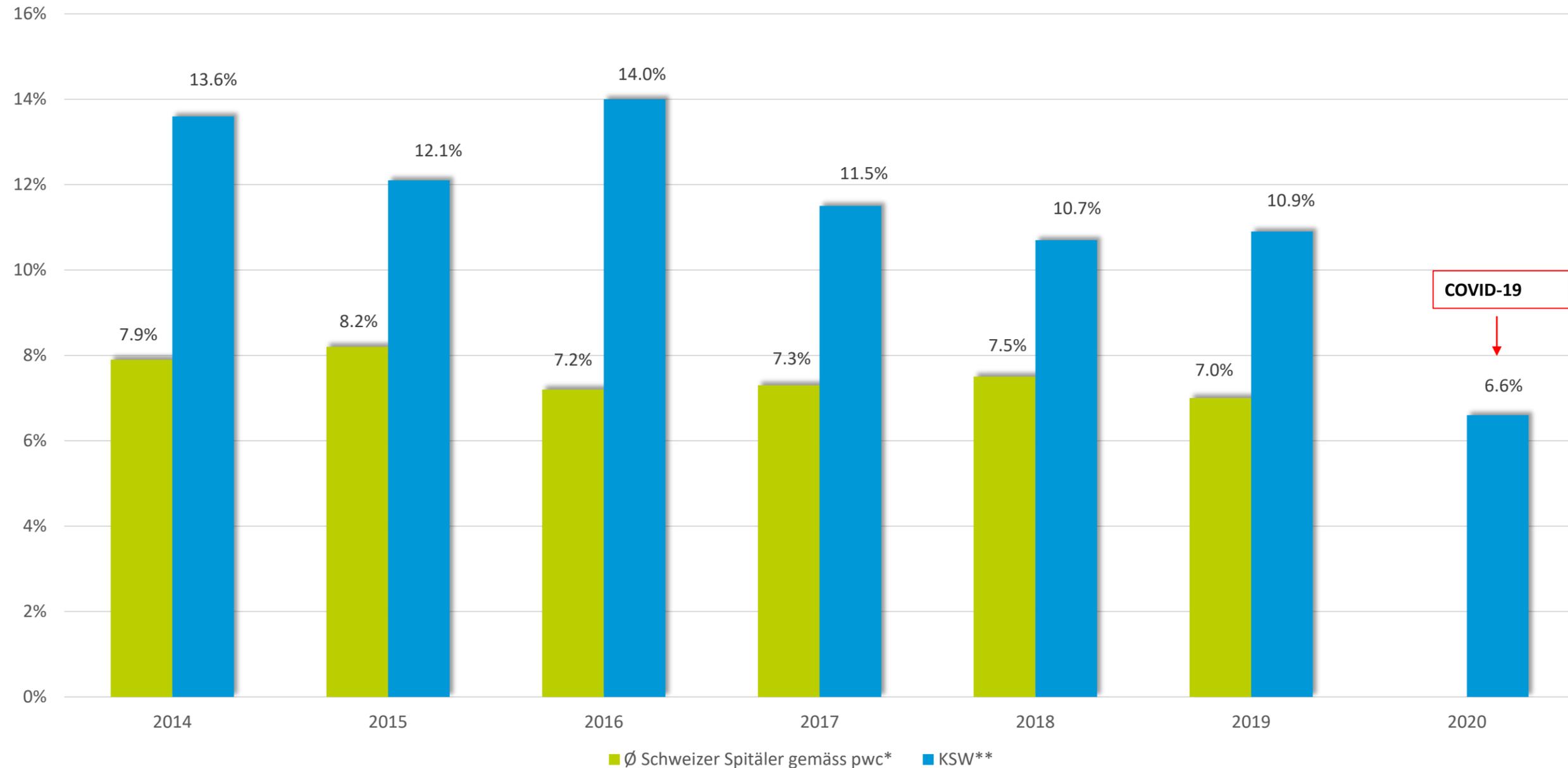
Starke Erlösentwicklung 2014-2020



- ▶ **Stationäre Erlöse** sind von 2014-2020 im Durchschnitt um **1.1%** gestiegen (inkl. Corona-2020)
- ▶ **Ambulante Erlöse** sind von 2014-2020 im Durchschnitt um **5.7%** gestiegen (inkl. Corona-2020) → *KSW setzt bereits seit vielen Jahren auf ambulante Behandlungen*

Hohe Rentabilität: EBITDAR >10%

EBITDAR-Margen 2014-2020



*Quelle: Studie pwc 2020 "Schweizer Spitäler: So gesund waren die Finanzen 2019"

**Quelle: Geschäftsberichte KSW; ab 2017 führt buchhalterische Änderung (Abschaffung Sammelaktivierung von Investitionen <10'000 CHF) zu niedrigerem EBITDAR

Die EBITDAR-Marge des KSW lag während der letzten Jahre i.d.R. immer >10%

Stabile Ertragslage

ER-Abschlüsse 2019, 2020 und 1. Semester 2021

- EBITDAR-Marge seit Einführung neue Spitalfinanzierung bis 2019 immer über 10%
- Im COVID Jahr 2020 als eines der wenigen Spitäler mit einem Gewinn
- 2021 trotz COVID-Belastung im Q1 bereits wieder mit gewohnt starken Zahlen

In Mio. CHF	2019	2020	1. Semester 2021 ¹
Ertrag stationär	334.9	321.3	172.3
Ertrag ambulant	172.0	172.7	93.9
Übrige Erträge	38.4	41.2	18.2
Betriebsertrag	545.3	535.3	284.4
Personalaufwand	345.4	355.2	181.1
Sachaufwand (ohne Mieten, Investitionen <10 TCHF, Abschreibungen und Zinsen)	134.8	139.6	70.8
Investitionen <10 TCHF, nicht aktivierbare Projekte	5.4	5.0	2.9
EBITDAR (Betriebsergebnis vor Mieten, Abschreibungen und Zinsen)	59.7	35.5	29.6
Mieten / Leasing	1.8	2.2	1.0
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen)	57.9	33.3	28.6
Abschreibungen	33.6	32.7	11.7
EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen)	24.4	0.5	16.9
Zinsaufwand	2.8	0.5	-0.1
Gewinn	29.1	1.7	17.0
Betriebsergebnis in % vom Betriebsertrag	2019	2020	1. S. 2021
EBITDAR-Marge	10.9%	6.6%	10.4%
EBITDA-Marge	10.6%	6.2%	10.0%
EBIT-Marge	4.5%	0.1%	5.9%

¹ Halbjahresergebnis 2021 ist nicht testiert

Sehr hohe EK-Quote

Bilanz 2019, 2020

Seit vielen Jahren:

- Gute Bilanzstruktur
- Hohe Eigenkapitalquote

Seit 01.01.2019:

- Übernahme der kantonalen Immobilien (CHF 272.4 Mio.)
- Erhöhung Dotationskapital (+CHF 196.3 Mio.)
- Erhöhung EK-Quote per 01.01.2019=60%
- Umstellung Rechnungslegung von IPSAS/H+ auf Swiss GAAP FER

2020:

- Trotz Corona-Belastung weitere Stärkung der EK-Quote auf 63.2%

In TCHF	2019	2020
Flüssige Mittel	100 462	44 899
Forderungen	110 394	115 345
Übriges Umlaufvermögen	10 855	12 251
Sachanlagen	370 166	421 683
Übriges Anlagevermögen	18 851	18 126
Total Aktiven	610 728	612 304
Kurzfristiges Fremdkapital	78 779	86 503
Langfristiges Fremdkapital	146 630	138 811
Eigenkapital	385 319	386 990
Total Passiven	610 728	612 304
EK-Quote (%)	63.1	63.2

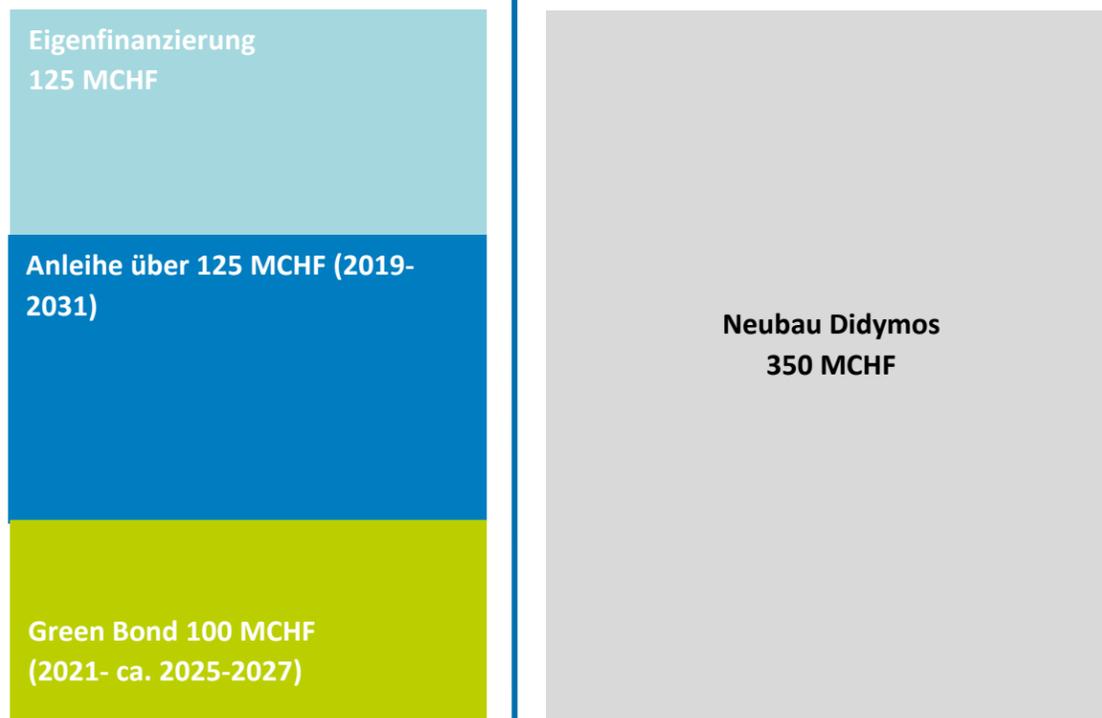
Neubauprojekt Didymos

- Bauzeit 2015-2021



Mittelbedarf

Mittelverwendung



Finanzierung

- Investitionssumme CHF 350 Mio.
- Bereits rund **CHF 125 Mio. über Eigenmittel finanziert**
- Weitere CHF 125 Mio. bereits mit 12-jähriger Anleihe (2019-2031) zu -0.2% finanziert
- Restliche Finanzierung mit Green Bond über CHF 100 Mio. mit kürzerer bis mittlerer Laufzeit

- Es sind in den nächsten Jahren **keine weiteren Grossinfrastrukturprojekte geplant**. Das voraussichtlich grösste Investitionsprojekt wird in den nächsten Jahren das neue Klinikinformationssystem sein (ca. CHF 20-50 Mio.).
- Auch nach der Fertigstellung des Neubaus wird das KSW nur geringe Schulden aufweisen. **Voraussichtliche EK-Quote nach Abschluss Bauprojekt Didymos: ca. 50%.**

7. FAZIT

Deshalb ist der **Green Bond** des KSW eine gute Anlage!

- 1. Starker Eigentümer:** Zu 100% im Besitz vom wirtschaftsstärksten Kanton Zürich (Rating AAA)
- 2. Starke Kennzahlen:** 63.2% EK-Quote per 31.12.2020 und i.d.R. EBITDAR-Marge >10%
- 3. Starke Institution:** Rund 500 Betten / 3'500 Angestellte / systemrelevantes Spital
- 4. Starke Leistung:** Über 200'000 ambulante Konsultationen / 27'600 stationäre Patienten / über CHF 500 Mio. Umsatz
- 5. Starke Position:** Gehört zu den zehn grössten Spitalern der Schweiz
- 6. Starkes Rating:** AA+ (ZKB) und Aa+ (fedafin) ▶ Bestes Rating eines Schweizer Spitals
- 7. Starkes Signal:** Erste Green Bond-Transaktion eines Spitals in CHF

Eckdaten des Green Bonds

Emittent	Kantonsspital Winterthur
Rechtsform	Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit
Format	Green Bond
Rating	ZKB: AA+ fedafin: Aa+
Laufzeit	kürzere bis mittlere Laufzeit
Volumen	CHF 100 Mio.
Dokumentation	Standard
Covenants	Pari-Passu-Klausel / Negativklausel mit Ausnahme / Cross-Default-Klausel / Kontrollwechselklausel / Spitallisten-Klausel (alle gemäss Anleihebedingungen)
Sole Lead Manager	Zürcher Kantonalbank
Verwendungszweck	Teilfinanzierung des Neubaus Didymos in Minergie P-ECO
Indexfähigkeit	Ja, ist gegeben

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Sie haben noch Fragen?



Rolf Zehnder

Spitaldirektor, CEO
lic. oec. publ.



Hansjörg Lehmann

Direktor Finanzen, CFO und
stv. CEO
Dr. oec. publ.

Disclaimer

Das vorliegende Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung, ein Angebot noch eine Einladung zur Abgabe eines Angebots der darin beschriebenen Wertschriften dar. Es richtet sich ausschliesslich an Investoren mit Sitz in der Schweiz. Für eine vollständige Beschreibung der Wertschriften wird auf den Emissions- und Kotierungsprospekt verwiesen, der bei der Zürcher Kantonalbank bezogen werden kann. Ein Investitionsentscheid sollte auf der Basis des Emissions- und Kotierungsprospekts sowie nach adäquater individueller Beratung erfolgen.

Diese Präsentation kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen, Erwartungen, Schätzungen und Annahmen des Managements vom Kantonsspital Winterthur basieren. Angesichts dieser Unsicherheiten und anderer Faktoren werden die Empfänger dieses Dokuments davor gewarnt, sich auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen werden nur zum Zeitpunkt dieser Präsentation gemacht und das Kantonsspital Winterthur lehnt jede Verpflichtung ab, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen widerzuspiegeln.